



Urner Trämli | 133

November 2015

OLG KTV ALTDORF



# Impressum

Auflage 115 Exemplare  
 Erscheint 4x jährlich  
 Gedruckt bei Arnold-Druck, Altdorf  
 Redaktionsschluss Nr. 133 Freitag, 5. Februar 2016  
 Redaktion Harriet Kluge  
 Redaktionsadresse Harriet.Kluge@sunrise.ch



Bild Titelseite Jüngste Teilnehmerin des Herbstlagers in Lugano  
 Bild Rückseite Teilnehmende Herbstlager 2015

## OLG KTV ALTDORF

Präsident	Daniel Würsten, daniel@wuersten.name	041 871 1902
Vizepräsident	Philipp Walker, pfigger@pfigger.com	041 871 2279
Kasse	Walter Baumann, iwbz@bluewin.ch	041 871 1685
Nachwuchs	Jasmin Fischer, jasmin-fischer@bluewin.ch	041 870 9413
J+S-Coach	Christof Abegg, abegg-koch@bluewin.ch	052 301 0780
Kartenverkauf	Philipp Walker, pfigger@pfigger.com	041 871 2279
Material	Irène Baumann-Zurfluh, iwbz@bluewin.ch	041 871 1685
Presse	Regula Hodler, regula.hodler@gmail.com	041 870 2368
Aktuarin	Ursula Huonder, ursula.huonder@sunrise.ch	041 871 02 72
Fachstelle OL Umwelt	Stefan Furrer, stfurrer@bluewin.ch	041 870 0423
<b>Info-Adresse/ Neumitglieder/ Adressänderungen</b>	Walter (Joe) Baumann, iwbz@bluewin.ch	041 871 1685

... visit us @ <http://olg.ktv-altdorf.ch>



### OL aus einer andern Sicht

Meine Vorworte im Trämli sind meistens aus der Sicht des aktiven OL-Läufers. Seit diesem Sommer hatte ich wegen meiner Fussverletzung unfreiwillig die Möglichkeit, den Orientierungslauf aus einer etwas anderen Perspektive zu sehen und zu erleben.

Ich war an den Orientierungsläufen zwar anwesend, aber nur als Zuschauer, Fotograf und Coach. Als reiner Zuschauer ist es definitiv nicht die spannendste Sportart und an etlichen Orientierungsläufen auch nicht erwünscht. Beim Schluss des Zieleinlaufs anfeuern ist das höchste der Gefühle. Schon Richtung letzter Posten gehen ist vielfach nicht erlaubt und man wird vom Veranstalter auch zurückgerufen, mit der Begründung, dass das Betreten des Laufgebietes nicht erlaubt sei. Ich verstehe, ich bin ein Exot, links und rechts von mir nur Läuferinnen und Läufer die Ihre KollegInnen anfeuern und das Laufgebiet gemäss WO nach Ihrem Lauf nicht betreten dürften.

Darum gibt's noch die Möglichkeit als Fotograf. Als Zuschauer mit auffälliger Kamera umgehängt darf ich schon eher beim Start Richtung Startposten gehen und fotografieren. Und mit etwas Orientierungssinn muss man auch nicht zwingend vom Ziel den Fähnchen entlang Richtung letzten Posten laufen. Quer durch den Wald und man kann vor oder beim letzten Posten ungestört seine Fotos machen. Ich weiss, so als Einzelner ist dies möglich und ein Erfolg, wenn, neben der guten Fotos, ich von meinen Kindern nicht entdeckt wurde. Dann habe ich den OL auch nicht gestört. Denn auch das hab ich erlebt, die Mami und Papi's die winkend und rufend Ihr Kind zum letzten Posten lotsen.





## Der Präsi hat das Wort ....

---

Ja und dann wäre noch die Anwesenheit als Coach. Und das ist definitiv die nervenaufreibende dieser drei Tätigkeiten. Das Begleiten der Kinder oder Monika an den Start ist noch locker. Man hat sich dann noch was bewegt und ist nicht nur in der Festbeiz am Sitzen und Kaffee trinken. Und je nach Temperatur kann man noch den Luxus eines persönlichen Kleider- oder Bidontransport übernehmen. Doch dann das Warten am Ziel zerrt an den Nerven. In der Hand das Tablet, die Liverangliste von Internet drauf und immer wieder der nervöse Blick auf die Uhr ob's noch für einen Spitzenplatz bei Mirjam reicht oder nicht. Nein, ich bin nicht der Einzige der wissen will wie's steht. X Mal die Frage von herumstehenden Läufern oder Eltern: "Chasch mer gschnäll d'Rangliste vo dä Kategorie XX zeige?". Und vor lauter herumzappen in der Rangliste und nervösem Warten vergesse ich die Kamera hochzunehmen und Mirjam im Zieleinlauf zu fotografieren. Mein Puls und die Nervosität gehen wieder zurück. Ich bin definitiv nicht als Coach geboren...

Ja, ich freue mich darauf, selber wieder laufen zu können und nach dem eigenen OL, ohne nervöses Warten, mich mit meiner Tochter über Ihren Superlauf zu freuen.

Ich wünsche Euch einen guten Rutsch ins neue Jahr und ein erfolgreiches 2016.

Euer Präsi

Daniel

Wir haben wieder ein Vereinsmitglied, das für's Juniorenkader selektioniert wurde!

**Ganz herzliche Gratulation an Deborah Stadler!**

Und ein weiteres Vereinsmitglied wurde in das Elite U23-Kaderselektioniert:

**Ganz herzliche Gratulation an Sven Hellmüller!**



## EINLADUNG zum SAMICHLAUS-OL

Auch dieses Jahr findet der Samichlaus-OL statt. Sportlich oder gemütlich werden wir uns im Bodenwald auf die Suche nach dem Samichlaus machen.

Hierzu noch einige Infos:

**Datum:** Samstag, 12. Dezember 2015  
**Zeit:** 14.00 h Besammlung bis ca. 21.00 h  
**Ort:** Haus Carmen, Seedorf



Um den Samichlaus zu finden werden zwei Strecken angeboten:

**Strecke A** Schmutzli-OL für sportliche, schnelle, ausdauernde Läufer  
**Strecke B** Samichlaus-OL für weniger sportliche, gemütliche, Läufer

**ACHTUNG:** bei beiden Läufen wird **n i c h t** nur die läuferische Qualität den Sieg entscheiden.

Nach der Herausforderung im Wald werden wir gemütlich bei einem Spaghetti-Plausch beisammensitzen.

**Startgeld:** eine Hand voll Nüssli, zwei Mandarinen oder 5 kleine Schöggeli

Um auch ein Dessert geniessen zu können, sind wir auf eure Hilfe angewiesen. Über einen Kuchen, Creme usw. wären wir sehr dankbar. Bitte bei Anmeldung mitteilen was Ihr mitbringt.

Damit wir den Abend organisieren können sind wir um eine Anmeldung dankbar.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen - hooo hooo.

Jasmin, Renata, Peter, Isabelle, Fabian und Alessandra

Anmeldung bis spätestens 08.12.15  
per mail: [p.gisler@tobler-fuchs.ch](mailto:p.gisler@tobler-fuchs.ch)  
per Telefon: 079 292 70 94 oder 079 625 52 24





**Einladung**  
**zur 29. ordentlichen Generalversammlung**  
**der OLG KTV Altdorf**

*Samstag 30. Januar 2016, 17:00 Uhr im Restaurant Krone, Attinghausen*

Traktandenliste:

1. Begrüssung
2. Wahl des Stimmzählers
3. Protokoll der 28. Generalversammlung vom 31. Januar 2015
4. Jahresbericht 2015
5. Rechnungsablage 2015 und Revisorenbericht
6. Budget 2016 / Mitgliederbeiträge
7. Wahlen
8. Anträge
9. Jahresprogramm 2016
10. Ehrungen
11. Verschiedenes

Anträge zu Händen der Generalversammlung sind bis spätestens 20. Januar 2016 schriftlich an den Präsident der OLG KTV Altdorf (Daniel Würsten, Hofstätlistrasse 3, 6467 Schattdorf) zu richten.

Im Anschluss an die GV – um ca. 19:30 Uhr – seid Ihr im Restaurant Krone zu einem Nachtessen eingeladen.

Im Namen des Vorstandes  
Daniel Würsten, Präsident



### **OL- Weekend bei den Zürchern, Kloten 26./27. September 2015**

Voller Freude trafen wir uns in Stans und Altdorf. Mit Sack und Pack stiegen wir in den Zug und fuhren nach Zürich HB. Zwischen Luzern und Zürich spielten wir (Nid-Obwaldner/-innen) ein improvisiertes „Eile mit Weile“. Das Feld war auf dem Zugtisch gegeben, die Figuren waren bei uns Taschenlampen, Traubenzucker, Geldstücke,... Es war lustig und speziell!

In Zürich trafen wir die Urner/-innen. Gemeinsam gingen wir mit einem weiteren Zug nach Wallisellen, und von dort fuhren wir mit dem Bus an den Waldrand. Mit dem Gepäck im Schlepptau liefen wir zur Waldhütte, welche unser OL-Ausgangspunkt war. Ganz hungrig setzten wir uns auf die Bänke und assen unseren Lunch.

Jetzt hatten wir wieder genug Energie, und das Nachmittagsprogramm konnte beginnen: Zum Aufwärmen spielten wir verschiedene Fangis. Inzwischen hatten die Leiter die Posten versteckt, die wir nun suchen sollten. Der Hardwald hat viel Gestrüpp, und so war es gar nicht immer so leicht die Posten zu finden.

Natürlich mussten die OL-Fähnchen auch wieder eingesammelt werden, diesmal machten das jedoch die Kinder, bevor wir weiter durch den Hardwald Richtung Kloten marschierten. Ca. 5 Minuten vor dem Pfadiheim (unsere Unterkunft) starteten wir einen Gruppen-OL.

Müde und erschöpft trafen wir im Pfadiheim ein, bezogen die Zimmer und ab unter eine erfrischende Dusche. Aahh, war das herrlich!

Mit viel Appetit assen wir Gemüse mit Dipsauce und leckere Hörnli und Gehacktes mit Apfelmus.

Als Abendprogramm spielten wir das ultimative OL-Quiz, Mädchen gegen Jungs. Es war ein spannendes Spiel, die Mädchen entschieden es für sich!

Lange lagen wir noch wach im Bett und erzählten uns amüsante Witze, das war lustig!

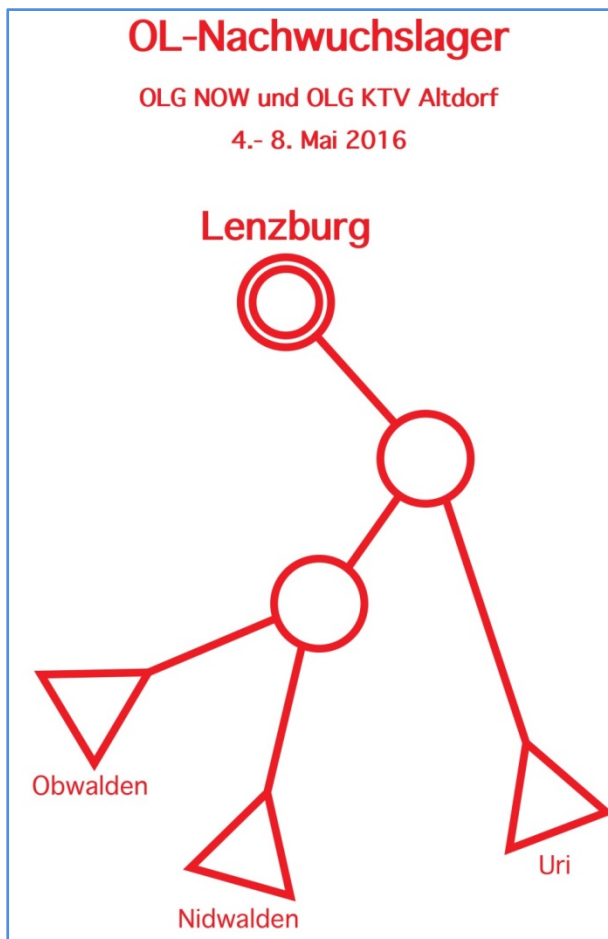
Auf einmal öffnete jemand die Zimmertüre und schaltete das Licht an. Ganz verschlafen schauten wir zur Türe, und dann wurde es uns erst bewusst: Es ist bereits 6:30 Uhr, was bedeutet, Zeit zum Aufstehen... Anziehen und den Rucksack schon wieder packen! Hatten wir ihn nicht eben erst ausgepackt?



Über den Flughafen reisten wir nach Winterthur, wo unser Team-OL stattfand. Aufgeregt und erwartungsvoll gingen wir an den Start. Wir standen ein, und es dauerte nur noch wenige Minuten, bis wir die Karten bekamen und wir wirklich losrennen konnten.

Die einen Gruppen kamen früher, die anderen später und mit Umwegen ins Ziel –

**Gratulation an alle ☺!!**



Zum Mittagessen bekamen alle Läufer/-innen eine Bratwurst, und man konnte noch feine Kuchen oder Waffeln kaufen.

Da leider niemand von uns auf Podest kam, einige zwar nur ganz knapp daneben waren, machten wir uns früher auf den Weg zurück in die Inner-schweiz.

Das Weekend war ein sehr schönes Erlebnis, und zum Glück hat das Wetter auch so gut mitgespielt! Ein herzliches Dankeschön an das ganze Leiterteam!





Orientierungslauf: Schweizer Meisterschaft im Team-OL in Froideville (VD)

## Zwei Silbermedaillen zum Abschluss

**Krönender OL-Abschluss für Deborah Stadler (D18) und Mirjam Würsten (D14): Sie holten mit ihren Teams Silber. Isabelle Gisler (D12) verpasste mit ihrem Team knapp den Bronzeplatz.**

Prächtiges Herbstwetter und milde Temperaturen boten einen würdigen Rahmen für die letzten Schweizermeisterschaften der Saison. Die Schweizer Team-OL Meisterschaft (TOM) fanden im Bois du Jorat, dem WM Gelände von 2012, statt. Dabei lieferten sich über 800 OL-Läuferinnen und -Läufer spannende Wettkämpfe um die Medaillen. Mit geschickt gewählten Kontrollposten und oft längeren Abschnitten zwischen den Posten sorgten die Bahnleger für spannende Wettkämpfe.



### Taktik war extrem gefragt

In Dreiergruppen zusammengesetzt mussten die Teams einen Langdistanz-Orientierungslauf absolvieren. Dabei konnten die Posten alleine, zu zweit oder zu dritt



angelaufen werden, wobei es Kontrollposten gab, die nur gültig waren, wenn das ganze Trio anwesend war. Es galt also, sich geschickt im Team abzusprechen und die Stärken der einzelnen Mitglieder voll auszuschöpfen. Generell wird bei der TOM ein sehr hohes Tempo gelaufen, weil sich fast alle Equipen für eine Aufgabenteilung entschliessen: Einer läuft immer voll, während die zwei anderen Abkürzungen nehmen und geschickte Routenwahl besprechen. So kann es schnell auch vorkommen, dass bei hohem Tempo Posten überlaufen werden oder man irgendwo aufeinander warten muss.

### **Nicht ganz in Topform**

Das D14 Team mit der Urner OL-Läuferin Mirjam Würsten und ihren zwei Nordschweizer Kolleginnen Annick Meister und Yaelle Zehnder war gesundheitlich nicht in Höchstform. Grippe und Erkältungen in der Woche davor machten einen Start unsicher. Doch das bewährte Trio wollte unbedingt dabei sein und die drei jungen Damen machten das Beste aus ihrer Situation. Beim drittletzten Posten noch auf Bronzekurs spornten sie sich gegenseitig an und liefen auf den letzten Teilstrecken jeweils Bestzeiten. Am Schluss wurde die gute Leistung mit der Silbermedaille honoriert.

Ebenfalls Silber gewann Deborah Stadler mit ihren zwei Westschweizer Kolleginnen in der Kategorie D18. Auf dem 6.4 km langen Kurs galt es geschickt abzuwägen, wie gelaufen werden sollte, um das hohe Tempo beizubehalten. Die drei machten dies bestens. Bei sieben von sechzehn Posten schaffte es das Team, jeweils weniger als 10 Sekunden auf die Bestzeit zu verlieren.

### **Knapp am Podest vorbei**

Isabelle Gisler trug ebenfalls zu einem Top-Teamresultat bei. Bei den D12 Mädchen lieferte sie mit ihren Kolleginnen ein spannendes Rennen um Bronze. Ab Posten 9 wechselten die Plätze drei und vier ständig. Erst auf den zwei letzten Posten konnte sich das Konkurrenzteam durchsetzen und verwies das Trio mit Urner Besetzung auf den 4. Platz. Auch bei den Herren gingen Urner Nachwuchsleute an den Start. Patrick Würsten konnte mit seiner Mannschaft bei der H16 Kategorie den 8. Platz behaupten. Marcel Würsten und Sven Püntener starteten bei der Herren Elite Kategorie. Die 14.6 km lange Strecke meisterten sie als siebzehntschnellstes Team. *Vreni Püntener*











### **Samstag, 3.10.2015**

Ich möchte euch aus dem Herbstlager in Figino berichten. Das Herbstlager hat am Samstag angefangen. Da sind allerdings erst die OL-faulen aufgetaucht. OL-philien, die haben da im Schnee von Arosa nach den Posten gesucht. Die OL-faulen, die hatten einfach, die mussten sich nur eine Routenwahl treffen über Gotthard oder durchs Loch. Die Loch-Route war schneller, nur nützte das nichts, weil die Jugi erst um 17:00 Uhr Tür und Tore öffnete. Stifel nutzte die Zeit, um die besten Grotti in der Gegend auszukundschaften. Christof informierte schon mal über die Highlights der Woche. Als Top-Highlight in Frage kommen:

- a) Autogramm-Stunde mit Ambrianern
- b) Autogramm-Stunde mit Ambrianern
- c) Autogramm-Stunde mit Ambrianern

In diesem Zusammenhang kann ich euch übrigens auch berichten, dass Christof zu seinen Studentenzeiten mal einen Brief an Pauli Jaks geschrieben hat, dass die Ambrianer doch bitte etwas besser spielen sollen, wenn er sich schon die Mühe nimmt und an die Matches reist. Und der hat sogar Antwort bekommen. Aber ich glaube besser gespielt haben sie dann trotzdem nicht.

Zum Nacht gabs Brat-Risotto und Kürbiswurst, das war sehr lecker, trotzdem gab es Klecker. So nun möchte ich für heute nicht mehr länger werden und sage: Danke schön und auf Wiedersehn. *Anonym*

### **Sonntag, 4.10.2015**

Morgens früh um sieben, gab es gelbe Rüben, trafen sich die senil Bettflüchtigen mit den Jungmüttern zum Frühstück. Bis um neun kamen dann auch noch Schlafmützen dazu. Bis um elf hatte sich der Regen verzogen und wir Schönwetter-OL-ler (man erinnere sich, wir sind immer noch unter OL-faulen) machten uns auf den Weg nach Arcegno. Der Autokonvoi fuhr etwas seltsame Routen und auch der Weg vom Parkplatz zum Picknickplatz hatte es aber in sich hej, wir sind schliesslich OL-ler, wir schafte das alles mit Bravour. Den OL selbst schafte wir ebenfalls mit Bravour, leider hat der Pfigger einen Posten falsch gesetzt aber das ist ihm nicht übel zu nehmen, ausser man meldet sich sofort selbst fürs Postensetzen. Der René war, nachdem er fleissig AnfängerInnen in die Künste des OL eingeführt hatte, dann auch noch alleine



unterwegs und prompt hatte er keine Ahnung mehr wo er war. Er machte sich ernsthafte Sorgen, dass er nie mehr aus dem Wald finden würde und sah in seinem halluzinativen Zustand sogar Palmen. Zum Glück konnte er sich wieder fangen und traf einige Stunden später wohlhalten wieder beim Picknickplatz ein.

Zum Nacht gabs Kartoffel-Braten und Schweinsstock. Wir erfreuten uns am Nachschlag, begrüßten die OL-philien aus Arosa und genossen den Abend bei einem Klatsch, Tratsch und Jass. *Anonym*

### **Montag, 5.10.2015**

Am Montag gab es eine lustige Staffel. Ich war mit Mami und Lea in einer Mannschaft. Wir mussten ganz schnell rennen. Der zweite Teil war besonders lustig. Lea war im Schoggistängeli-Wald und wir haben ihr zugerufen. Ich habe aber auch ein Schoggistängeli bekommen. Dann mussten wir nochmals eine Runde rennen. Ich hatte einen Seitenstecher. Am Schluss waren wir auf dem dritten Platz. Das Marronisammeln hat mir viel Spass gemacht. Und das Essen in der Jugi war megafein. *NINA*

### **Dienstag, 6.10.2015**

Nach dem Frühstück machten wir uns bereit für den OL. Heute ging es nach Cima di Medeglia. Auf eine erste Runde ging ich mit Lisa, Anna und Lena. Eine zweite Runde machte ich mit Papa. Es war ein Schmetterling. Der OL war toll, aber etwas sumpfig. Wir Mädchen haben nach dem Lunch auf dem Picknickplatz Bändeli geknüpft. Gegen 15 Uhr gingen wir zurück zur Jugi. In der Jugi haben wir ums Haus herum gespielt und sind Velo gefahren. Anschliessend gab es den Nacht und wir machten uns bereit für den Nacht-OL. Es gab zwei verschiedene Kategorien. Die längere Bahn hiess „Speedy“, die leichtere Bahn „Light“. Mir hat es Spass gemacht, auch wenn wir nicht gewonnen haben. Nach der Rangverkündigung gab es feine Marroni mit Rahm. Später als sonst gingen Nina und ich ins Bett. *Fiona*

### **Donnerstag, 8.10.2015**

Heute wie immer standen wir um 08.00 Uhr auf. Um 08.15 frühstückten wir, es war fein. Nach dem Frühstück spielte ich mit (Lara, Belinda, Livia) Jassen. Danach hiess es ab in die verschwitzten OL-Kleider. Heute ging es zum OL machen nach Italien, nach Cunardo. Zuerst machten wir im Dorf einen sehr kurzen OL. Auf dem wunderbaren Lagerplatz bekamen die unter 12-jährigen die Sugus-OL-Karte. Der OL hatte 10 Posten.





Es war egal wie man sie anläuft, bei 5-Posten bekamen wir was Süsses – lecker, lecker. Später machten wir den gleichen OL aber auf Zeit. Es galt, die Speedi-Zeit zu unterbieten. Wir durften den Älteren von hinten Druck machen. Der Lauf war sehr lustig, es gab ein Paar sehr spannende Sprints. Gewonnen hat Gian-Andri. Danach gab es einen feinen Lunch. Zum Schluss durften alle noch ihr eigenes Training machen. Später ging es in die Jugendherberge. .Nach dem Duschen wurde noch geplaudert. Zum Abendessen gab es Riz Casimir. Danach war das Jassturnier. Alle Kinder die nicht mitmachten, spielten draussen 15,14. Um 23.00 Uhr hiess es ab ins Bett. GUTE NACHT!!! *Isabelle*

### **Freitag, 9.10.2015**

Es gab wie immer von 07:00 bis 09:00 Frühstück. Nach zehn fahren wir los .Es ging nach Avegno. Heute war Staffel angesagt. Isabel erklärte, wie die Staffel geht. Dann gab es einen Massenstart. Alle spurteten los. Jeder musste zweimal laufen, einmal im Dorf und einmal im Wald. Ich war mit Reto, Regula und Lena in einem Team. Wir wurden Sechste. Nachher konnte man noch die Strecken ablaufen. Viele gingen früh nach Hause, weil es regnete. Im Hotel gab es ein feines Nachtessen. Dann kam die Siegerehrung. Christof, Lavió und Isabel gewannen. Dann gingen die einen ins Bett. Was die anderen machten, weiss ich nicht. *Fiona*

*Und hier noch Thomas am freien Tag an der Expo in Mailand:*





## Nachbestellung OLG-Dress



- Design/Schnitt ähnlich wie aktuelles Dress (Modell „Combat“ Jahrgang 2007/08)
- Design leicht überarbeitet, Schnitt etwas weiter
- Schwarze Streifen („Bogen“) am Rücken und Unterseite Ärmel aus Netz-Stoff

**Bestellungen:** Schriftlich (Mail oder Post) **bis Ende Dezember** an  
pfigger@pfigger.com oder Philipp Walker, Gandliweg 9, 6460 Altdorf

**Fragen:** Bei Fragen einfach fragen - Ich stehe gerne zur Verfügung!  
per Mail oder SMS/Whatsapp/Telefon 079 392 22 67

**Anprobieren:** Am Weihnachts-OL vom Samstag, 12. Dezember 2015  
14:00 - ca. 21.00 h, Haus Carmen, Seedorf  
Musterdresses (Shirts) in allen Grössen (130 – XXL) vorhanden!

<b>Bestellung</b>	<b>Anzahl / Grössen:</b>	<b>Preis Erwachsene:</b>	<b>Preis reduziert*:</b>
Shirt „Caliber“ unisex, OLG-Design		ca. Fr. 60	ca. Fr. 25
OL-Hose „Terminator“ knielang, schwarz		ca. Fr. 30	ca. Fr. 20

\* für Kinder und Jugendliche in Ausbildung

**Verfügbare Grössen:**  
130, 150, XXS, XS, S, M, L, XL, XXL

Vorname, Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon + E-Mail: \_\_\_\_\_



## **JWOC und SOW 2016: Das OL-Ferienerelebnis in der Bündner Bergwelt**

2016 wird das Engadin zum Treffpunkt der OL-Läufer aus der ganzen Welt. Während zwei Wochen treffen sich über 4000 Sportlerinnen und Sportler zur Swiss Orienteering Week (SOW) und zu den Begleitläufen der OL-Junioren-Weltmeisterschaften (JWOC).

20 Jahre nach der ersten Austragung in Brunnen (SZ) geht die Swiss Orienteering Week, kurz Swiss O Week (SOW), erstmals ins Engadin. Nachdem sie bereits 2011 im Bündnerland zu Gast war – damals in Flims – nutzt sie nun für den Mehrtage-OL eine bisher weitgehend unberührte OL-Region. In der Mehrheit der Wettkampf- und Trainingsgelände bestanden bisher noch gar keine OL-Karten. Das Organisationskomitee erwartet in der Woche vom 16. bis zum 23. Juli 2016 über 4000 Orientierungsläufer/innen und Orientierungsläufer aus über 30 Nationen.

### **Junioren OL-WM in der Vorwoche**

Die Swiss O Week 2016, mit Wettkampfbereich in St. Moritz im Oberengadin, wird ergänzt durch die Titelkämpfe der weltbesten Juniorinnen und Junioren: In der Vorwoche der SOW, vom 9. bis zum 15. Juli, finden in Scuol im Unterengadin die Junior World Orienteering Championships (JWOC) statt. Während der JWOC-Woche haben Breitensportler die Gelegenheit, sich mit einem Nationalen Sprint-OL in Scuol, zwei Regionalen OL sowie mehreren Trainingsmöglichkeiten auf die Swiss O Week einzustimmen und nebenbei die Nachwuchsstars anzufeuern. Die Läufe in jenen Dörfern und Wäldern, in denen unmittelbar vorher die zukünftige Weltelite um Medaillen gekämpft hat, versprechen auch für Breitensportler echte OL-Leckerbissen zu werden. Als Bahnleger konnte die JWOC nicht weniger als sechs ehemalige Welt- und Europameister gewinnen.

### **Vier der sechs SOW-Gelände sind neu**

Nicht weniger als vier SOW-Gelände werden erstmals für OL kartiert. Nach dem Prolog für die Elite- und Jugendkategorien in St. Moritz wird in S-chanf die erste Etappe durchgeführt. Einen Tag danach geht es im berühmten Stazerwald, rätoromanisch „God da Staz“, auf Postenjagd. Nach dem Zieleinlauf lädt der idyllische Stazersee zum Baden ein. Die dritte Etappe wird im Gebiet der Diavolezza ausgetragen, unter anderem dort, wo im Winter Skifahrer ihre Spuren ziehen. Nach einem Ruhetag ist die SOW



südlich und östlich der Passhöhe von Maloja zu Gast. Die Luftseilbahn bringt am Folgetag die Läuferinnen und Läufer ins Gelände der fünften Etappe auf Furtschellas. Knapp über der Baumgrenze wird in gut belaufbaren Gelände zu einem Mitteldistanz-OL gestartet. Den Abschluss bildet schliesslich die sechste Etappe am Hang oberhalb von Sils-Maria, dem Kultur-Hauptort des Engadins und zeitweiligem Sommerwohnsitz des Philosophen Friedrich Nietzsche.

## **Zusatzinformationen JWOC Engadin Scuol vom 10. bis 15. Juli 2016**

Seit September 2015 ist die detaillierte Ausschreibung für die sechs Begleitläufe der Junior World Orienteering Championships 2016 (JWOC) vom 10. bis 15. Juli 2016 inkl. Nationaler OL Sprint in Scuol mit allen Details online:

<http://www.jwoc2016.ch/spectators/>

Auch das Anmeldeportal aller JWOC Begleitläufe sowie für den Transportpass ist auf [go2ol.ch](http://go2ol.ch) bereits offen:

<http://go2ol.ch/index.asp?lang=de>

Anmeldeschluss ist der 20. Juni 2016. Wer sich gleich für alle sechs Begleitläufe anmeldet, profitiert von einem attraktiven Pauschalpreis!

## **Zusatzinformationen zur SOW Engadin St. Moritz vom 16. bis 23. Juli 2016**

Die detaillierte Ausschreibung zur Swiss O Week 2016, die in der nachfolgenden Woche vom 16.-23. Juli 2016 in Engadin St. Moritz stattfinden wird, findest du hier:

<http://www.swiss-o-week.ch/de/sow2016/wettkaempfe/ausschreibung.html>

Das Anmeldeportal für die SOW 2016 ist ebenfalls online.

<http://www.go2ol.ch/sow/start.asp?lang=de>

**Wer sich bis zum 31. Januar 2016 anmeldet, profitiert vom Frühbucher-Rabatt.**

Anmeldeschluss für die Wettkampfkategorien ist der 31. Mai 2016. Für die offenen Kategorien Holiday und Challenge ist die Anmeldung auch noch am Lauftag möglich.

**Wiggertaler OL, Langholz,  
12.9.15**

HB 4. René Fröhlich  
H14 15. Yannick Fröhlich  
H12 6. Elias Muheim  
DB 6. Alexandra Gisler  
D14 9. Belinda Gisler  
D12 8. Mireille Gisler  
OM 1. Sven Gisler

**Rafzerfelder-OL, Laubberg,  
13.9.15**

H40 7. Christof Abegg  
H50 13. Benno Auf der Maur  
D10 12. Fiona Abegg  
OK 10. Doris Auf der Maur  
Fam 12. Nina Abegg

**6. Nat. San Bernardino, 19.9.15**

HAM 5. Thomas Hodler  
HAK 54. Peter Gisler  
H80 9. Dolfi Kempf  
H20 22. Marcel Würsten  
H16 15. Patrick Würsten  
DAK 44. Sonja Würsten  
DB 24. Monika Würsten  
D18 4. Deborah Stadler  
D14 6. Mirjam Würsten  
D12 8. Isabelle Gisler  
OK 13. Renate Gisler

**7. Nat. San Bernardino 20.9.15**

HAM 2. Marcel Würsten  
9. Thomas Hodler  
25. Samuel Hodler  
H80 5. Dolfi Kempf  
H16 23. Patrick Würsten  
DAM 25. Regula Hodler  
DAK 45. Sonja Würsten  
DB - Monika Würsten  
D18 4. Deborah Stadler  
D14 11. Mirjam Würsten

D12 5. Isabelle Gisler  
OK 8. Renate Gisler

**Zuger OL, Zug West, 26.9.15**

A 7. Benno Auf der Maur  
C 20. Doris Auf der Maur

**Zürcher OL, Hegiberg, 27.9.15**

H12 10. Jan Trachsel, Jannik  
Röthlin  
H14 4. Elias Muheim, Jan  
Brand, Enea  
Krähenbühl  
D12 4. Mireille Gisler,  
Isabelle Gisler  
13. Miren Brand, Alien  
Mathys, Lena  
Kathriner  
D 4. Jasmin Fischer, Lara  
Gisler, Roswita  
Tschümperli

**12. TMO, Lucomagno, 27.9.15**

HAL 9. Marcel Würsten  
H70 2. Dolfi Kempf  
H16 2. Patrick Würsten  
H14 2. Mirjam Würsten

**8. Nat. Grüenseeli Arosa,  
3.10.15**

HAM 11. Thomas Hodler  
H50 61. Walter Baumann  
H80 7. Dolfi Kempf  
H18 - André Infanger  
H16 25. Patrick Würsten  
DAK 55. Jasmin Fischer  
56. Sonja Würsten  
DB 31. Monika Würsten  
D45 25. Irène Baumann  
D18 3. Deborah Stadler  
D14 3. Mirjam Würsten



D12 8. Isabelle Gisler  
OK 27. Fabian Gisler

## 9. Nat. Maran Arosa, 4.10.15

HAM 12. Thomas Hodler  
H80 7. Dolfi Kempf  
H18 54. André Infanger  
H16 48. Patrick Würsten  
DAK 20. Jasmin Fischer  
48. Sonja Würsten  
DB 16. Monika Würsten  
D18 15. Deborah Stadler  
D14 11. Mirjam Würsten  
D12 4. Isabelle Gisler  
OM 19. Fabian Gisler

## 68. Zurzacher OL, Achenberg, 11.10.15

Fam 6. Anita + Janis Kempf

## CH-Meisterschaft Mitteldistanz, Glarus, 17.10.15

H16 30. Patrick Würsten  
H18 21. Sven Püntener  
H20 21. Marcel Würsten  
HAM 3. Thomas Hodler  
H50 56. Mike Gisler  
D12 7. Isabelle Gisler  
20. Mireille Gisler  
D14 1. Mirjam Würsten  
39. Lara Gisler  
D16 49. Belinda Gisler  
D18 9. Deborah Stadler  
D45 23. Cornelia Gisler  
D50 5. Vreny Püntener  
OK 3. Sven Gisler  
OM 6. Peter Gisler  
21. Alexandra Gisler

## 10. Nat. Braunwald, 18.10.15

H16 23. Patrick Würsten  
HAM 5. Thomas Hodler

D12 8. Isabelle Gisler  
26. Mireille Gisler  
D14 2. Mirjam Würsten  
44. Lara Gisler  
D18 4. Deborah Stadler  
D45 15. Cornelia Gisler  
OK 1. Sven+Mike Gisler  
5. Belinda Gisler  
OM 1. Kari Schilter  
9. Peter Gisler  
10. Alexandra Gisler

## ZJOM-Schlusslauf, Kernwald, 24.10.15

H18 2. Sven Püntener  
H16 1. Patrick Würsten  
H14 8. Jan Brand  
11. Yannick Fröhlich  
H12 4. Elias Muheim  
7. Sven Gisler  
D16 1. Mirjam Würsten  
3. Belinda Gisler  
D14 9. Lara Gisler  
D12 1. Isabelle Gisler  
2. Mireille Gisler  
OA 7. Marcel Würsten  
OB 1. Mike Gisler  
9. Peter Gisler  
14. René Brand  
OC 14. Regula Hodler  
OD 5. Harry Gisler  
14. Anita Fröhlich  
15. Monika Würsten  
OE 3. Alexandra Gisler  
OF 4. Fam. Gisler  
5. Fam. Walker/Bissig

## JOM-Schlusslauf, 1.11.15

H40 4. Christof Abegg  
D10 5. Fiona Abegg  
Fam 2. Fam. Abegg



## **CH-Meisterschaft Team, Jorat,**

**8.11.15**

- H16 8. Patrick Würsten, Yves  
Bucher, Corsin Boos
- HE 17. Sven Püntener,  
Marcel Würsten,  
Julian Hodel
- D12 4. Isabelle Gisler, Lina  
Suwald, Jasmin  
Mennet
- D14 2. Mirjam Würsten,  
Annick Meister,  
Yaelle Zehnder
- D18 2. Deborah Stadler,  
Sophie Wälti,  
Florence Buchs

# Herbstlager 2015

